

* Münster, 2. Juli. In einer Versammlung des demokratischen Vereins empfahl Reichstagsgesetzgeber Krämer für die Landtagswahlen ein Zusammensetzen mit den Sozialdemokraten. Nachdem nach Herr Reichstag am 1. als eine Erscheinung der demokratischen Partei bezeichnet, die Sozialdemokraten angeklagt und über ultramontane Wahlkabinen häufig zu unterstützen, wurde der Antrag einstimmig angenommen.

Österreich-Ungarn.

* Prag, 3. Juli. (Telegramm.) Die Zahl der gestern im Strafsenat wegen Widerleglichkeit gegen die Polizei verhafteten Personen beträgt im Ganzen 93, welche darunter ein Handelskademiker und ein Schuhmacher, bei dem Strafanzeige eingeliefert waren.

Frankreich.

* Paris, 2. Juli. Seit Ende vorigen Monats verweilt, wie bereits telegraphisch gemeldet, Präsident Carnot mit seiner Familie auf seinem militärischen Hauptsitz in Marly. Mrs. Delclos, das Salott der Frau Boulaye, welches er dort bewohnt, ist eine rechtsliegerliche, möglicherweise Wohltätige, mittleres eines prächtigen Parks gelegen, der durch 4 große Gartentüren mit dem Palais von Marly in Verbindung steht. Die Gemälde des Schlosses sind einfach, aber sehr dekorativ ausgestaltet. Carnot ist in Warte vor dem Nachbar-Palast. Das Palais ist auf den Ruinen eines Gebäudes aufgebaut, welches die Engländer im hundertjährigen Kriege zerstört. In der Terrasse des Schlosses hat man eine prächtige Aussicht einschließlich Saint-Germain, andererseits nach den nördlichen Vorstädten von Paris. Der Park umfasst das ganze Gebäude von Mont Valérien bis zu den berühmten Höhen von Montmorency. Im Kriege von 1870 hatte der deutsche Generalstab dort einen seiner wichtigsten Beobachtungsstellen errichtet. — Frankreich ist das erste Land gewesen, welches Frauen im Ausstellungen im Postdienst plazierte, und zwar gleich das schon zur Zeit der großen Revolution im vorigen Jahrhundert. Jetzt sind in Frankreich 8125 Frauen im Postdienst angestellt. Von den für die nächste Zeit neu zu schaffenden 646 Stellungen sollen ferner 255 für Frauen offen gehalten werden. Am Dienstag der 2. Juli großer französischer Eisenbahngesellschaften haben zur Zeit 24 050 weibliche Beamte. Die Hälfte dieser weiblichen Angestellten bejubelt sich auf durchschnittlich 1000 Franken im Jahr. — Der Pariser Gemeinderat nimmt sich einmal ausnahmsweise der Capitalisten zu. Der Präsident Prudent nahm sich dieser Tage in Begleitung von drei Collegues zu dem Ministerpräsidenten und dann in die Sitzung des Budgetausschusses, um wegen der Abstufung der Todes- und Haftstrafen vorzukommen. Diese Steuer wurde bisher von den Haushaltsgremien auf die Weiber verhängt; wenn sie nun wegfallen, wie es geplant ist, und dafür der Gewinn überbeauftragt würde, so hätten fortan die Haushälter die ganze Last zu tragen, die um so unerträglicher wäre, als Paris neuordnungen für die Provinz aufzunehmen und 7 Millionen mehr zu liefern hätte. Das städtische Budget schlägt jedoch mit einem Schätztrag, der einen neuen Steuerauftrag für 1894 notwendig macht, so daß jede neue Last als ungerecht und unausnehmbar abgelehnt werden muß.

* Paris, 3. Juli. (Telegramm.) Heute früh veranstalteten Studenten vor der Polizeipräfektur eine kürzliche Kundgebung gegen den Polizeipräfekten Poë. Anlässlich der morgigen statthaften Besiegung eines Handlungsbündnis, welches bei dem Einmarsch der Polizei gegen die demonstrierenden Studenten in der Nacht zum Sonntag tödliche Verlegerungen erhalten hatte, obwohl er am Rande der Kundgebung gänzlich unbedeutend war, werden ernste Konfrontationen befürchtet. Das Begründen soll auf Gemeindelosen erfolgen. — Die Mehrzahl der Morgenblätter richtet gegen Poë heftige Angriffe; einzelne Pressegänge machen auch den Ministerpräsidenten zugunsten des Vorgesetzten der Polizei verantwortlich. „Antiräsonanz“ und „Pionier“ veröffentlichten aufsehenerregende Aufsätze. Millerand wird eine Interpellation einbringen. Die Studenten bereiten neue Straßenschlachten vor.

— Deputiertenkammer. In der heutigen Sitzung abgehaltenen Sitzung wurden die Budgets des Ministeriums des Innern und des Unterrichts, der schönen Künste und der Güte genehmigt.

Italien.

* Rom, 2. Juli. Die Kammer beschloß in ihrer beständigen Sitzung den ersten Artikel der Bankgesetzmäßigkeit. Guacci und andere Deputierte schlugen ein Ammentum zu Gunsten des Reichenbergschen der toskanischen Banche vor. Nachdem sich das Ministrerium dagegen erklärt hatte, wurde der Antrag mit 189 gegen 107 Stimmen abgelehnt und der erste Artikel der Vorlage genehmigt. Die Sitzung wurde jedoch aufgehoben.

Großbritannien.

* London, 3. Juli. (Telegramm.) Bei seinem gestrigen Besuch bei Lord Tylor in Peterham hat Gladstone auf der Treppe und wäre dieses hinuntergestürzt, wenn seine Gemahlin ihn nicht aufgefangen hätte. Aufgrund einer Verhandlung des Sohnes mochte er in Peterhambleybleiben. — Salvianni, der Erfinder der Balau-mania, hat sich bereit erklärt, das Wrack der „Victoria“ mit einem Kostenantrag von weniger als 40 000 Pfund Sterling zu haben. Die Verhandlungen würden einen Monat, die Fehnung selbst nur zwei Tage in Anspruch nehmen. — Der amtierende Richter, welches Admiral Wartham über die Katastrophen der „Victoria“ an die Admiralschaft angezeigt hat, befugt, daß das Gesetz am 22. Juni um 3 Uhr 28 Min. Nachm. an der Küste von Tropidop. feierte, daß ein Kampf erfolgt sei, der die „Camperdown“ als ein Boot der „Victoria“ das Signal gegeben wurde, daß das Geschwader eine Schrotung machen sollte. Admiral Wartham, welches der „Camperdown“ befehligte, war der Ansicht, daß der Abstand zwischen den Schiffen nicht groß genug sei, und zögerte, den Befehl auszuführen. Als aber Admiral Tryon kanalisierte: „Warum wartet Ihr?“, führte Wartham den Befehl aus. Da er jedoch sah, daß ein Kampf erfolgt sei, der die „Camperdown“ über die „Victoria“ zusammengeschlagen habe, verließ die „Victoria“ das Signal gegeben wurde, daß das Geschwader eine Schrotung machen sollte. Admiral Wartham, welches der „Camperdown“ befehligte, war der Ansicht, daß der Abstand zwischen den Schiffen nicht groß genug sei, und zögerte, den Befehl auszuführen. Als aber Admiral Tryon kanalisierte: „Warum wartet Ihr?“, führte Wartham den Befehl aus. Da er jedoch sah, daß ein Kampf erfolgt sei, der die „Camperdown“ über die „Victoria“ zusammengeschlagen habe, verließ die „Victoria“ das Signal gegeben wurde, daß das Geschwader eine Schrotung machen sollte. Admiral Wartham, welches der „Camperdown“ befehligte, war der Ansicht, daß der Abstand zwischen den Schiffen nicht groß genug sei, und zögerte, den Befehl auszuführen. Als aber Admiral Tryon kanalisierte: „Warum wartet Ihr?“, führte Wartham den Befehl aus. Da er jedoch sah, daß ein Kampf erfolgt sei, der die „Camperdown“ über die „Victoria“ zusammengeschlagen habe, verließ die „Victoria“ das Signal gegeben wurde, daß das Geschwader eine Schrotung machen sollte. Admiral Wartham, welches der „Camperdown“ befehligte, war der Ansicht, daß der Abstand zwischen den Schiffen nicht groß genug sei, und zögerte, den Befehl auszuführen. Als aber Admiral Tryon kanalisierte: „Warum wartet Ihr?“, führte Wartham den Befehl aus. Da er jedoch sah, daß ein Kampf erfolgt sei, der die „Camperdown“ über die „Victoria“ zusammengeschlagen habe, verließ die „Victoria“ das Signal gegeben wurde, daß das Geschwader eine Schrotung machen sollte. Admiral Wartham, welches der „Camperdown“ befehligte, war der Ansicht, daß der Abstand zwischen den Schiffen nicht groß genug sei, und zögerte, den Befehl auszuführen. Als aber Admiral Tryon kanalisierte: „Warum wartet Ihr?“, führte Wartham den Befehl aus. Da er jedoch sah, daß ein Kampf erfolgt sei, der die „Camperdown“ über die „Victoria“ zusammengeschlagen habe, verließ die „Victoria“ das Signal gegeben wurde, daß das Geschwader eine Schrotung machen sollte. Admiral Wartham, welches der „Camperdown“ befehligte, war der Ansicht, daß der Abstand zwischen den Schiffen nicht groß genug sei, und zögerte, den Befehl auszuführen. Als aber Admiral Tryon kanalisierte: „Warum wartet Ihr?“, führte Wartham den Befehl aus. Da er jedoch sah, daß ein Kampf erfolgt sei, der die „Camperdown“ über die „Victoria“ zusammengeschlagen habe, verließ die „Victoria“ das Signal gegeben wurde, daß das Geschwader eine Schrotung machen sollte. Admiral Wartham, welches der „Camperdown“ befehligte, war der Ansicht, daß der Abstand zwischen den Schiffen nicht groß genug sei, und zögerte, den Befehl auszuführen. Als aber Admiral Tryon kanalisierte: „Warum wartet Ihr?“, führte Wartham den Befehl aus. Da er jedoch sah, daß ein Kampf erfolgt sei, der die „Camperdown“ über die „Victoria“ zusammengeschlagen habe, verließ die „Victoria“ das Signal gegeben wurde, daß das Geschwader eine Schrotung machen sollte. Admiral Wartham, welches der „Camperdown“ befehligte, war der Ansicht, daß der Abstand zwischen den Schiffen nicht groß genug sei, und zögerte, den Befehl auszuführen. Als aber Admiral Tryon kanalisierte: „Warum wartet Ihr?“, führte Wartham den Befehl aus. Da er jedoch sah, daß ein Kampf erfolgt sei, der die „Camperdown“ über die „Victoria“ zusammengeschlagen habe, verließ die „Victoria“ das Signal gegeben wurde, daß das Geschwader eine Schrotung machen sollte. Admiral Wartham, welches der „Camperdown“ befehligte, war der Ansicht, daß der Abstand zwischen den Schiffen nicht groß genug sei, und zögerte, den Befehl auszuführen. Als aber Admiral Tryon kanalisierte: „Warum wartet Ihr?“, führte Wartham den Befehl aus. Da er jedoch sah, daß ein Kampf erfolgt sei, der die „Camperdown“ über die „Victoria“ zusammengeschlagen habe, verließ die „Victoria“ das Signal gegeben wurde, daß das Geschwader eine Schrotung machen sollte. Admiral Wartham, welches der „Camperdown“ befehligte, war der Ansicht, daß der Abstand zwischen den Schiffen nicht groß genug sei, und zögerte, den Befehl auszuführen. Als aber Admiral Tryon kanalisierte: „Warum wartet Ihr?“, führte Wartham den Befehl aus. Da er jedoch sah, daß ein Kampf erfolgt sei, der die „Camperdown“ über die „Victoria“ zusammengeschlagen habe, verließ die „Victoria“ das Signal gegeben wurde, daß das Geschwader eine Schrotung machen sollte. Admiral Wartham, welches der „Camperdown“ befehligte, war der Ansicht, daß der Abstand zwischen den Schiffen nicht groß genug sei, und zögerte, den Befehl auszuführen. Als aber Admiral Tryon kanalisierte: „Warum wartet Ihr?“, führte Wartham den Befehl aus. Da er jedoch sah, daß ein Kampf erfolgt sei, der die „Camperdown“ über die „Victoria“ zusammengeschlagen habe, verließ die „Victoria“ das Signal gegeben wurde, daß das Geschwader eine Schrotung machen sollte. Admiral Wartham, welches der „Camperdown“ befehligte, war der Ansicht, daß der Abstand zwischen den Schiffen nicht groß genug sei, und zögerte, den Befehl auszuführen. Als aber Admiral Tryon kanalisierte: „Warum wartet Ihr?“, führte Wartham den Befehl aus. Da er jedoch sah, daß ein Kampf erfolgt sei, der die „Camperdown“ über die „Victoria“ zusammengeschlagen habe, verließ die „Victoria“ das Signal gegeben wurde, daß das Geschwader eine Schrotung machen sollte. Admiral Wartham, welches der „Camperdown“ befehligte, war der Ansicht, daß der Abstand zwischen den Schiffen nicht groß genug sei, und zögerte, den Befehl auszuführen. Als aber Admiral Tryon kanalisierte: „Warum wartet Ihr?“, führte Wartham den Befehl aus. Da er jedoch sah, daß ein Kampf erfolgt sei, der die „Camperdown“ über die „Victoria“ zusammengeschlagen habe, verließ die „Victoria“ das Signal gegeben wurde, daß das Geschwader eine Schrotung machen sollte. Admiral Wartham, welches der „Camperdown“ befehligte, war der Ansicht, daß der Abstand zwischen den Schiffen nicht groß genug sei, und zögerte, den Befehl auszuführen. Als aber Admiral Tryon kanalisierte: „Warum wartet Ihr?“, führte Wartham den Befehl aus. Da er jedoch sah, daß ein Kampf erfolgt sei, der die „Camperdown“ über die „Victoria“ zusammengeschlagen habe, verließ die „Victoria“ das Signal gegeben wurde, daß das Geschwader eine Schrotung machen sollte. Admiral Wartham, welches der „Camperdown“ befehligte, war der Ansicht, daß der Abstand zwischen den Schiffen nicht groß genug sei, und zögerte, den Befehl auszuführen. Als aber Admiral Tryon kanalisierte: „Warum wartet Ihr?“, führte Wartham den Befehl aus. Da er jedoch sah, daß ein Kampf erfolgt sei, der die „Camperdown“ über die „Victoria“ zusammengeschlagen habe, verließ die „Victoria“ das Signal gegeben wurde, daß das Geschwader eine Schrotung machen sollte. Admiral Wartham, welches der „Camperdown“ befehligte, war der Ansicht, daß der Abstand zwischen den Schiffen nicht groß genug sei, und zögerte, den Befehl auszuführen. Als aber Admiral Tryon kanalisierte: „Warum wartet Ihr?“, führte Wartham den Befehl aus. Da er jedoch sah, daß ein Kampf erfolgt sei, der die „Camperdown“ über die „Victoria“ zusammengeschlagen habe, verließ die „Victoria“ das Signal gegeben wurde, daß das Geschwader eine Schrotung machen sollte. Admiral Wartham, welches der „Camperdown“ befehligte, war der Ansicht, daß der Abstand zwischen den Schiffen nicht groß genug sei, und zögerte, den Befehl auszuführen. Als aber Admiral Tryon kanalisierte: „Warum wartet Ihr?“, führte Wartham den Befehl aus. Da er jedoch sah, daß ein Kampf erfolgt sei, der die „Camperdown“ über die „Victoria“ zusammengeschlagen habe, verließ die „Victoria“ das Signal gegeben wurde, daß das Geschwader eine Schrotung machen sollte. Admiral Wartham, welches der „Camperdown“ befehligte, war der Ansicht, daß der Abstand zwischen den Schiffen nicht groß genug sei, und zögerte, den Befehl auszuführen. Als aber Admiral Tryon kanalisierte: „Warum wartet Ihr?“, führte Wartham den Befehl aus. Da er jedoch sah, daß ein Kampf erfolgt sei, der die „Camperdown“ über die „Victoria“ zusammengeschlagen habe, verließ die „Victoria“ das Signal gegeben wurde, daß das Geschwader eine Schrotung machen sollte. Admiral Wartham, welches der „Camperdown“ befehligte, war der Ansicht, daß der Abstand zwischen den Schiffen nicht groß genug sei, und zögerte, den Befehl auszuführen. Als aber Admiral Tryon kanalisierte: „Warum wartet Ihr?“, führte Wartham den Befehl aus. Da er jedoch sah, daß ein Kampf erfolgt sei, der die „Camperdown“ über die „Victoria“ zusammengeschlagen habe, verließ die „Victoria“ das Signal gegeben wurde, daß das Geschwader eine Schrotung machen sollte. Admiral Wartham, welches der „Camperdown“ befehligte, war der Ansicht, daß der Abstand zwischen den Schiffen nicht groß genug sei, und zögerte, den Befehl auszuführen. Als aber Admiral Tryon kanalisierte: „Warum wartet Ihr?“, führte Wartham den Befehl aus. Da er jedoch sah, daß ein Kampf erfolgt sei, der die „Camperdown“ über die „Victoria“ zusammengeschlagen habe, verließ die „Victoria“ das Signal gegeben wurde, daß das Geschwader eine Schrotung machen sollte. Admiral Wartham, welches der „Camperdown“ befehligte, war der Ansicht, daß der Abstand zwischen den Schiffen nicht groß genug sei, und zögerte, den Befehl auszuführen. Als aber Admiral Tryon kanalisierte: „Warum wartet Ihr?“, führte Wartham den Befehl aus. Da er jedoch sah, daß ein Kampf erfolgt sei, der die „Camperdown“ über die „Victoria“ zusammengeschlagen habe, verließ die „Victoria“ das Signal gegeben wurde, daß das Geschwader eine Schrotung machen sollte. Admiral Wartham, welches der „Camperdown“ befehligte, war der Ansicht, daß der Abstand zwischen den Schiffen nicht groß genug sei, und zögerte, den Befehl auszuführen. Als aber Admiral Tryon kanalisierte: „Warum wartet Ihr?“, führte Wartham den Befehl aus. Da er jedoch sah, daß ein Kampf erfolgt sei, der die „Camperdown“ über die „Victoria“ zusammengeschlagen habe, verließ die „Victoria“ das Signal gegeben wurde, daß das Geschwader eine Schrotung machen sollte. Admiral Wartham, welches der „Camperdown“ befehligte, war der Ansicht, daß der Abstand zwischen den Schiffen nicht groß genug sei, und zögerte, den Befehl auszuführen. Als aber Admiral Tryon kanalisierte: „Warum wartet Ihr?“, führte Wartham den Befehl aus. Da er jedoch sah, daß ein Kampf erfolgt sei, der die „Camperdown“ über die „Victoria“ zusammengeschlagen habe, verließ die „Victoria“ das Signal gegeben wurde, daß das Geschwader eine Schrotung machen sollte. Admiral Wartham, welches der „Camperdown“ befehligte, war der Ansicht, daß der Abstand zwischen den Schiffen nicht groß genug sei, und zögerte, den Befehl auszuführen. Als aber Admiral Tryon kanalisierte: „Warum wartet Ihr?“, führte Wartham den Befehl aus. Da er jedoch sah, daß ein Kampf erfolgt sei, der die „Camperdown“ über die „Victoria“ zusammengeschlagen habe, verließ die „Victoria“ das Signal gegeben wurde, daß das Geschwader eine Schrotung machen sollte. Admiral Wartham, welches der „Camperdown“ befehligte, war der Ansicht, daß der Abstand zwischen den Schiffen nicht groß genug sei, und zögerte, den Befehl auszuführen. Als aber Admiral Tryon kanalisierte: „Warum wartet Ihr?“, führte Wartham den Befehl aus. Da er jedoch sah, daß ein Kampf erfolgt sei, der die „Camperdown“ über die „Victoria“ zusammengeschlagen habe, verließ die „Victoria“ das Signal gegeben wurde, daß das Geschwader eine Schrotung machen sollte. Admiral Wartham, welches der „Camperdown“ befehligte, war der Ansicht, daß der Abstand zwischen den Schiffen nicht groß genug sei, und zögerte, den Befehl auszuführen. Als aber Admiral Tryon kanalisierte: „Warum wartet Ihr?“, führte Wartham den Befehl aus. Da er jedoch sah, daß ein Kampf erfolgt sei, der die „Camperdown“ über die „Victoria“ zusammengeschlagen habe, verließ die „Victoria“ das Signal gegeben wurde, daß das Geschwader eine Schrotung machen sollte. Admiral Wartham, welches der „Camperdown“ befehligte, war der Ansicht, daß der Abstand zwischen den Schiffen nicht groß genug sei, und zögerte, den Befehl auszuführen. Als aber Admiral Tryon kanalisierte: „Warum wartet Ihr?“, führte Wartham den Befehl aus. Da er jedoch sah, daß ein Kampf erfolgt sei, der die „Camperdown“ über die „Victoria“ zusammengeschlagen habe, verließ die „Victoria“ das Signal gegeben wurde, daß das Geschwader eine Schrotung machen sollte. Admiral Wartham, welches der „Camperdown“ befehligte, war der Ansicht, daß der Abstand zwischen den Schiffen nicht groß genug sei, und zögerte, den Befehl auszuführen. Als aber Admiral Tryon kanalisierte: „Warum wartet Ihr?“, führte Wartham den Befehl aus. Da er jedoch sah, daß ein Kampf erfolgt sei, der die „Camperdown“ über die „Victoria“ zusammengeschlagen habe, verließ die „Victoria“ das Signal gegeben wurde, daß das Geschwader eine Schrotung machen sollte. Admiral Wartham, welches der „Camperdown“ befehligte, war der Ansicht, daß der Abstand zwischen den Schiffen nicht groß genug sei, und zögerte, den Befehl auszuführen. Als aber Admiral Tryon kanalisierte: „Warum wartet Ihr?“, führte Wartham den Befehl aus. Da er jedoch sah, daß ein Kampf erfolgt sei, der die „Camperdown“ über die „Victoria“ zusammengeschlagen habe, verließ die „Victoria“ das Signal gegeben wurde, daß das Geschwader eine Schrotung machen sollte. Admiral Wartham, welches der „Camperdown“ befehligte, war der Ansicht, daß der Abstand zwischen den Schiffen nicht groß genug sei, und zögerte, den Befehl auszuführen. Als aber Admiral Tryon kanalisierte: „Warum wartet Ihr?“, führte Wartham den Befehl aus. Da er jedoch sah, daß ein Kampf erfolgt sei, der die „Camperdown“ über die „Victoria“ zusammengeschlagen habe, verließ die „Victoria“ das Signal gegeben wurde, daß das Geschwader eine Schrotung machen sollte. Admiral Wartham, welches der „Camperdown“ befehligte, war der Ansicht, daß der Abstand zwischen den Schiffen nicht groß genug sei, und zögerte, den Befehl auszuführen. Als aber Admiral Tryon kanalisierte: „Warum wartet Ihr?“, führte Wartham den Befehl aus. Da er jedoch sah, daß ein Kampf erfolgt sei, der die „Camperdown“ über die „Victoria“ zusammengeschlagen habe, verließ die „Victoria“ das Signal gegeben wurde, daß das Geschwader eine Schrotung machen sollte. Admiral Wartham, welches der „Camperdown“ befehligte, war der Ansicht, daß der Abstand zwischen den Schiffen nicht groß genug sei, und zögerte, den Befehl auszuführen. Als aber Admiral Tryon kanalisierte: „Warum wartet Ihr?“, führte Wartham den Befehl aus. Da er jedoch sah, daß ein Kampf erfolgt sei, der die „Camperdown“ über die „Victoria“ zusammengeschlagen habe, verließ die „Victoria“ das Signal gegeben wurde, daß das Geschwader eine Schrotung machen sollte. Admiral Wartham, welches der „Camperdown“ befehligte, war der Ansicht, daß der Abstand zwischen den Schiffen nicht groß genug sei, und zögerte, den Befehl auszuführen. Als aber Admiral Tryon kanalisierte: „Warum wartet Ihr?“, führte Wartham den Befehl aus. Da er jedoch sah, daß ein Kampf erfolgt sei, der die „Camperdown“ über die „Victoria“ zusammengeschlagen habe, verließ die „Victoria“ das Signal gegeben wurde, daß das Geschwader eine Schrotung machen sollte. Admiral Wartham, welches der „Camperdown“ befehligte, war der Ansicht, daß der Abstand zwischen den Schiffen nicht groß genug sei, und zögerte, den Befehl auszuführen. Als aber Admiral Tryon kanalisierte: „Warum wartet Ihr?“, führte Wartham den Befehl aus. Da er jedoch sah, daß ein Kampf erfolgt sei, der die „Camperdown“ über die „Victoria“ zusammengeschlagen habe, verließ die „Victoria“ das Signal gegeben wurde, daß das Geschwader eine Schrotung machen sollte. Admiral Wartham, welches der „Camperdown“ befehligte, war der Ansicht, daß der Abstand zwischen den Schiffen nicht groß genug sei, und zögerte, den Befehl auszuführen. Als aber Admiral Tryon kanalisierte: „Warum wartet Ihr?“, führte Wartham den Befehl aus. Da er jedoch sah, daß ein Kampf erfolgt sei, der die „Camperdown“ über die „Victoria“ zusammengeschlagen habe, verließ die „Victoria“ das Signal gegeben wurde, daß das Geschwader eine Schrotung machen sollte. Admiral Wartham, welches der „Camperdown“ befehligte, war der Ansicht, daß der Abstand zwischen den Schiffen nicht groß genug sei, und zögerte, den Befehl auszuführen. Als aber Admiral Tryon kanalisierte: „Warum wartet Ihr?“, führte Wartham den Befehl aus. Da er jedoch sah, daß ein Kampf erfolgt sei, der die „Camperdown“ über die „Victoria“ zusammengeschlagen habe, verließ die „Victoria“ das Signal gegeben wurde, daß das Geschwader eine Schrotung machen sollte. Admiral Wartham, welches der „Camperdown“ befehligte, war der Ansicht, daß der Abstand zwischen den Schiffen nicht groß genug sei, und zögerte, den Befehl auszuführen. Als aber Admiral Tryon kanalisierte: „Warum wartet Ihr?“, führte Wartham den Befehl aus. Da er jedoch sah, daß ein Kampf erfolgt sei, der die „Camperdown“ über die „Victoria“ zusammengeschlagen habe, verließ die „Victoria“ das Signal gegeben wurde, daß das Geschwader eine Schrotung machen sollte. Admiral Wartham, welches der „Camperdown“ befehligte, war der Ansicht, daß der Abstand zwischen den Schiffen nicht groß genug sei, und zögerte, den Befehl auszuführen. Als aber Admiral Tryon kanalisierte: „Warum wartet Ihr?“, führte Wartham den Befehl aus. Da er jedoch sah, daß ein Kampf erfolgt sei, der die „Camperdown“ über die „Victoria“ zusammengeschlagen habe, verließ die „Victoria“ das Signal gegeben wurde, daß das Geschwader eine Schrotung machen sollte. Admiral Wartham, welches der „Camperdown“ befehligte, war der Ansicht, daß der Abstand zwischen den Schiffen nicht groß genug sei, und zögerte, den Befehl auszuführen. Als aber Admiral Tryon kanalisierte: „Warum wartet Ihr?“, führte Wartham den Befehl aus. Da er jedoch sah, daß ein Kampf erfolgt sei, der die „Camperdown“ über die „Victoria“ zusammengeschlagen habe, verließ die „Victoria“ das Signal gegeben wurde, daß das Geschwader eine Schrotung machen sollte. Admiral Wartham, welches der „Camperdown“ befehligte, war der Ansicht, daß der Abstand zwischen den Schiffen nicht groß genug sei, und zögerte, den Befehl auszuführen. Als aber Admiral Tryon kanalisierte: „Warum wartet Ihr?“, führte Wartham den Befehl aus. Da er jedoch sah, daß ein Kampf erfolgt sei, der die „Camperdown“ über die „Victoria“ zusammengeschlagen habe, verließ die „Victoria“ das Signal gegeben wurde, daß das Geschwader eine Schrotung machen sollte. Admiral Wartham, welches der „Camperdown“ befehligte, war der Ansicht, daß der Abstand zwischen den Schiffen nicht groß genug sei, und zögerte, den Befehl auszuführen. Als aber Admiral Tryon kanalisierte: „Warum wartet Ihr?“, führte Wartham